

SIA-FKV Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure = SIA-GRG Groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **80 (1982)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SIA-FKV/SIA-GRG

Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure
Groupe spécialisée des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Einladung zur 21. Generalversammlung

Samstag, 18. September 1982,
10.00 im Hotel Krone, Lenzburg

Traktanden

1. Protokoll der GV vom 15.8.81 in Montreux
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 1981
4. Tätigkeitsprogramm 1983
5. Voranschlag 1983 und Festlegung der Jahresbeiträge
6. Wahlen
7. Kurzorientierung über den Stand der Arbeit in unsern Arbeitsgruppen
8. Verschiedenes

Nach einer kurzen Pause:

Plauderei von Kollege Ruedi Landolt, Eglisau, zum Thema

«Menschlichkeit in Beruf und Alltag».

Zur Plauderei von Kollege Landolt erwarten wir auch die verehrten Damen.

Die GV 82 wird im Anschluss an die gemeinsam mit der Konferenz der Meliorationsamtsstellen durchgeführte Exkursion im Reusstal abgehalten. Der Vorstand hofft, dass auch möglichst viele Kollegen aus den Ämtern am Samstag an unserer Generalversammlung teilnehmen werden.

Für den Vorstand der Fachgruppe:
Der Präsident: *P. Blum*

Jahresbericht des Präsidenten

(GV 81-82)

Die Aktivitäten der SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure im letzten Herbst und im vergangenen Frühling waren nach aussen hin sehr gering: es fand keine Tagung, keine Exkursion und keine Reise statt. Einzige Manifestation ausserhalb von Vorstand und Arbeitsgruppen war die gelungene Zusammenkunft der Teilnehmer der Jugoslawienreise in Ins, verbunden mit einem Besuch der grossen Ankerausstellung. Umso intensiver war die Arbeit im Rahmen des Vorstandes und der Arbeitsgruppen. Der Vorstand hielt vier eintägige und zwei zweitägige Sitzungen ab, die Arbeitsgruppen hatten alle Hände voll zu tun mit der Herausgabe ihrer Berichte.

Der *Vorstand* befasste sich zu einem Gutteil seiner Zeit mit Stellungnahmen, die noch nie so zahlreich wie im letzten Vereinsjahr anfielen. Er hatte zu folgenden Problemen seine Meinung abzugeben:

- Gesetzesentwurf für Fuss- und Wanderwege
- Richtlinien für die Anwendung der Photogrammetrie in der GB-Vermessung
- Grobkonzept der Reform der amtlichen Vermessung

- Gesetzesentwurf über die Berufsausübung im Kanton Genf
- Neue Honorarordnungen des SIA Nr. 103 (Bauingenieure), Nr. 104 (Forstingenieure) und Nr. 110 (Raumplaner)
- Berichtsentwürfe unserer Arbeitsgruppen «Pachtland» und «Natur- und Heimatschutz».

Zu diesen Stellungnahmen wurden teilweise die Meinungen von Mitgliedern ausserhalb des Vorstandes eingeholt. Wir konnten dabei feststellen, dass die Hilfsbereitschaft in solchen Fällen sehr gross ist. Ich danke allen Kollegen, die uns ihre Meinungsäusserung spontan und rechtzeitig haben zukommen lassen.

Im weiteren befasste sich der Vorstand wiederholt mit einer Eingabe an die Eidgenössische Bodenverbesserungskommission, wobei weitere Grundsatzfragen wie auch das Verhältnis unserer Fachgruppe zu diesem Gremium besprochen wurden. Einigen Gesprächsstoff lieferte die SIA-Norm 171 «Darstellungsrichtlinien für Bodenverbesserungsprojekte». Es ist inzwischen entschieden worden, dass ihr Inhalt auf den neuesten Stand gebracht und ergänzt werden soll.

Die nächste Fachgruppen-Reise warf ebenfalls lange Schatten voraus, müssen doch im Zeitalter des Massentourismus wegen der notwendigen Reservationen Konzept und Route schon ca. ein Jahr im voraus grob festgelegt werden. Schliesslich fordert auch eine Generalversammlung ihre Vorbereitungen.

Arbeitsgruppen: Im letzten Herbst haben Sie festgestellt, dass die an der GV in Montreux angekündigte Tagung über die Resultate der Arbeitsgruppe «Pachtland» nicht stattgefunden hat. Unvorhergesehene Schwierigkeiten verhinderten damals im letzten Moment dieses Vorhaben; Schwierigkeiten, die auch bis zum Frühling 1982 nicht rechtzeitig behoben werden konnten. Die Tagung ist nun endgültig auf den 29. Oktober 82 festgelegt.

Die Arbeitsgruppe «Natur- und Heimatschutz» hat ihren Schlussbericht ebenfalls abgeliefert. Die internen Stellungnahmen zum ersten Berichtsentwurf waren zahlreich und kritisch, so dass die Schlussredaktion wesentlich mehr Zeit in Anspruch genommen hat, als ursprünglich vorgesehen war. Es ist aber anzunehmen, dass dieser Schlussbericht im Frühjahr 1983 vorgestellt werden kann.

Es liegt mir sehr daran, den Mitgliedern dieser beiden Arbeitsgruppen, besonders aber deren Präsidenten Heinrich Grob und Toni Kost, herzlich für ihre intensive und umfassende Arbeit zu danken. Es war wieder einmal viel persönlicher Einsatz und die Opferung zahlreicher Freizeitstunden notwendig, damit dieses Ziel erreicht werden konnte. Dass dies so speditiv der Fall war, ist zweifellos das Verdienst der Präsidenten: In den Dank eingeschlossen seien auch die beiden beauftragten Ingenieurbüros SVIL und Infraconsult wie auch die eidgenössischen und kantonalen Beamten, die weitblickend die Bedeutung der Arbeit erkannten und dafür sorgten, dass die nötigen Subventionen gesprochen wurden.

Es seien dem Präsidenten in seinem letzten Jahresbericht noch einige grundsätzliche Bemerkungen erlaubt:

Wenn man die Probleme überblickt, die in den letzten Jahren in unserer Fachgruppe angegangen wurden, dann sieht diese Liste gewiss nicht überwältigend aus. Trotzdem darf gesagt werden, dass im Rahmen unserer Möglichkeiten vorausschauend, konzentriert und rasch gearbeitet wurde. Aber eben: im Rahmen unserer Möglichkeiten. Dieser Rahmen ist eng: punkto Finanzen und punkto Zeitaufwand. Man muss sagen, dass in unserem Milizsystem die Grenzen der Leistungsfähigkeit erreicht sind. Wesentlich mehr liegt nicht drin. Wir nehmen aber an – und die Resultate der letztjährigen Meinungsumfrage scheinen dies zu bestätigen –, dass auch nicht mehr verlangt wird. Wenn dem so ist, kann ich sagen, dass der eingeschlagene Weg offenbar richtig war und unseren wesentlichen Anliegen nachgelebt wurde, nämlich nicht vereinsinterne oder berufsständische Fragen vor allem zu betreiben, sondern Beiträge zu liefern zu den brennenden Problemen unserer Berufsrichtung. Natürlich gibt es auch Ziele, die nicht erreicht wurden: die Frage der Präsenz in unsern Fachzeitschriften und der übrigen Presse wie auch jene der Mitgliederzahl.

All dies konnte nur zusammen mit meinen Kollegen im Vorstand erreicht werden. Ihrer unermüdeten Hilfe verdankt die Fachgruppe alles. Ihnen gilt deshalb mein herzlichster Dank.

Ich gebe mein Mandat zurück im Bewusstsein, das Mögliche getan zu haben. Ob das genügt hat, sei dahingestellt. Was sicher darüber hinaus auch zählt, ist die Förderung der Freundschaft unter zahlreichen Kollegen. Gelegenheiten dazu gab es viele: an Tagungen, Reisen und Festen. Die Erinnerungen daran sind wohl etwas vom besten, das bleibt.

P. Blum

Invitation à la 21e assemblée générale

Samedi, 18 septembre 1982, 10.00 h
à l'hôtel Krone à Lenzburg

Ordre du jour

1. Procès-verbal de l'assemblée générale du 15 août 1981 à Montreux
2. Rapport annuel du président
3. Comptes annuels 1981
4. Programm d'activités 1983
5. Budget 1983 et fixation des cotisations
6. Elections
7. Brève orientation sur l'état des travaux dans les groupes de travail
8. Divers

Après une courte pause:

Causerie de notre collègue Ruedi Landolt, Eglisau, sur le sujet: «Humanité dans la profession et dans la vie quotidienne».

Nous espérons que nos chères dames assisteront également à la causerie de R. Landolt.

L'assemblée générale 1982 aura lieu le lendemain de l'excursion dans la vallée de la

Reuss organisée avec la conférence des Services chargés des améliorations foncières. Le comité espère beaucoup que les collègues des services cantonaux seront très nombreux à participer à l'assemblée générale du samedi.

Pour le comité du groupe spécialisé:
Le président: P. Blum

Rapport annuel du président

(assemblée générale 81-82)

Au courant de l'automne et du printemps passés, les activités extérieures du groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres de la SIA furent très modestes: il n'y eut ni journées d'étude, ni excursion, ni voyage. Comme seule manifestation à l'extérieur du comité et des groupes de travail, le groupe spécialisé organisa la réunion très réussie des participants du voyage en Yougoslavie à Ins avec une visite de l'exposition des œuvres d'Anker. Le travail au sein du comité et des groupes de travail fut d'autant plus intensif. Le comité s'est réuni quatre fois pour une séance d'un jour et deux fois pour des séances de deux jours. Quant aux groupes de travail, ils étaient pleinement occupés à rédiger leurs rapports.

Le comité a passé une grande partie de son temps à élaborer des prises de position qui au courant de l'exercice passé furent plus nombreuses que jamais. Ainsi, son opinion fut requise sur les problèmes suivants:

- projet de loi sur les chemins pour piétons et les chemins de randonnée pédestre
- directives pour l'utilisation de la photogrammétrie en mensuration parcellaire
- concept général pour la réforme de la mensuration officielle
- projet de loi sur l'exercice de la profession dans le canton de Genève
- nouveaux tarifs d'honoraires SIA No 103 (ingénieurs de la construction), No 104 (ingénieurs forestiers) et No 110 (aménageurs)
- projets de rapports des groupes de travail «Terres affermées» et «Protection de la nature et du paysage».

Pour ces prises de position, le comité a parfois également pris l'avis d'autres membres du groupe spécialisé. Nous avons eu le plaisir de constater qu'ils furent tous très serviables. Je remercie chaleureusement tous les collègues qui nous ont communiqué leur avis spontanément et dans les délais.

Le comité s'est en outre occupé à plusieurs reprises d'une demande adressée à la Commission fédérale des améliorations foncières, qui donna lieu à une discussion de quelques questions fondamentales, dont aussi les rapports de notre groupe spécialisé avec cette commission. La norme SIA 171 «Directives pour la présentation de projets d'améliorations foncières» fut elle aussi sujet de discussion. On a décidé, entretemps, de mettre à jour cette norme et de la compléter. Il y eut également des signes avant-coureurs du prochain voyage du groupe spécialisé, étant donné qu'à l'époque du tourisme de

masse, la conception et l'itinéraire doivent être fixés environ une année à l'avance, pour permettre de faire les réservations nécessaires. Enfin, l'assemblée générale exige elle aussi certains travaux préparatoires.

Groupes de travail: Vous avez constaté l'automne passé que les journées d'étude consacrées aux résultats du travail du groupe «Terres affermées» qui avaient été annoncés à l'assemblée générale de Montreux, n'ont pas eu lieu. Des difficultés imprévues ont empêché la réalisation de ces journées, difficultés qui n'ont d'ailleurs pas pu être aplanies jusqu'au printemps 1982. Ces journées d'étude sont maintenant définitivement fixées au 29 octobre 1982.

Le groupe de travail «Protection de la nature et du paysage» a lui aussi rédigé son rapport final. Les prises de position internes que suscita le premier projet de guide furent nombreuses et critiques, si bien que l'élaboration du rapport définitif a pris plus de temps que prévu. Il est toutefois probable que ce rapport final pourra être présenté au printemps 1983.

Je tiens beaucoup à remercier ces deux groupes de travail, et surtout leurs présidents Heinrich Grob et Toni Kost, de leur travail intensif et fructueux. Comme d'usage, les responsables ont dû faire preuve d'un grand engagement personnel et sacrifier nombreuses heures de loisirs pour atteindre le but fixé. Le mérite d'avoir accompli ces tâches de manière si efficace revient indubitablement aux présidents. Nos remerciements s'adressent également aux bureaux techniques SVIL et Infraconsult et aux fonctionnaires fédéraux et cantonaux clairvoyants, qui ont reconnu l'importance de ces travaux et veillé à obtenir les subventions nécessaires.

Permettez-moi de faire quelques remarques de principe dans mon dernier rapport annuel:

Certes, la liste des problèmes qui ont occupé notre groupe spécialisé pendant ces dernières années n'est pas grandiose. Cependant, nous pouvons constater que dans la mesure du possible, le groupe a travaillé de manière prévoyante, concentrée et rapide. Mais justement, dans la mesure du possible. Or, ces possibilités sont restreintes, tant du point de vue financier que de celui du temps à disposition. Il faut admettre que dans notre système de milice, les limites de la capacité de rendement sont atteintes. Notre groupe ne peut pas en faire beaucoup plus. Nous sommes toutefois amenés à croire – les résultats de l'enquête effectuée l'année passée semble le confirmer – que l'on n'en attend pas davantage. Si tel est vraiment le cas, je puis dire que nous avons vraisemblablement pris le bon chemin et que nos désirs essentiels ont été satisfaits, c'est-à-dire que le groupe ne s'est pas occupé en première ligne de questions internes et concernant la profession, mais a apporté des contributions à la solution des problèmes les plus urgents de la branche entière. Nous n'avons évidemment pas atteints tous nos objectifs: ainsi, la question de notre présence dans les revues spéciales et dans le reste de la presse et celle du nombre des membres ne sont-elles pas encore solutionnées.

Tout ceci n'a pu être atteint que grâce à l'aide inlassable de mes collègues du comité. C'est donc à eux que j'adresse mes remerciements les plus chaleureux.

Je rends mon mandat avec le sentiment d'avoir fait tout le possible et laisse en suspens la question de savoir si cela a été suffisant. Il importe en outre beaucoup que l'amitié entre nombreux collègues ait été encouragée à diverses occasions, telles que journées d'étude, voyages et fêtes. Ces souvenirs resteront des meilleurs.

Le président: P. Blum

Procès-verbal de l'assemblée générale du 15 août 1981 à l'Hôtel Helvétie à Montreux

Ordre du jour

1. Procès-verbal de l'assemblée générale du 20 septembre 1980 à Neuchâtel
2. Rapport présidentiel
3. Comptes 1980
4. Programme d'activité 1982
5. Budget 1982 et fixation des cotisations
6. Election
7. Enquête sur les activités futures du groupe spécialisé
8. Orientation sur l'association pour les sentiers et chemins pédestres
9. Divers.

A 11.00 h. le président Pius Blum ouvre cette assemblée générale en saluant tous les participants et spécialement MM. Helbling, Chef du Service fédéral des améliorations foncières, Agassiz, Chef du Service vaudois des améliorations foncières, Gisi, nouveau président du groupe patronal et les professeurs Regamey et Schmid.

Il transmet également les excuses de certains membres dont quelques-uns ont été retenus par l'organisation du Congrès FIG.

Pour ne pas trop charger l'agenda de nos membres, le comité a décidé d'organiser cette assemblée générale pendant la durée de ce congrès FIG. Ainsi l'assemblée de cette année n'est pas combinée avec une excursion et une soirée récréative comme d'habitude mais sera suivie d'un apéritif et d'un repas.

Après ces questions administratives et avoir constaté que personne ne demandait une modification des tractanda, le président aborde les différents points de l'ordre du jour.

1. Procès-verbal de l'assemblée générale du 20 septembre 1980 à Neuchâtel

Ce procès-verbal a été publié dans le numéro de mars 1981 de la revue MPG. Il est accepté sans opposition et avec des remerciements à son rédacteur André Gross, membre du comité.

2. Rapport présidentiel

Le président commente son rapport qui a été envoyé à chaque membre avec l'invitation à l'assemblée de ce jour.

- a) Voyage en Italie du Nord et en Yougoslavie:

Les 58 participants ont eu l'occasion de sympathiser tout au long de ce voyage qui présentait comme d'habitude des

aspects techniques, culturels et touristiques. Un grand merci aux organisateurs, soit F. Bernhard et R. Capezzoli, membres du comité.

b) Enquête sur les activités futures du groupe:

Cette enquête a été un succès et permettra au comité d'orienter son travail en fonction des vœux exprimés.

c) Questions fondamentales:

Le travail des deux groupes (Protection de la nature et améliorations foncières) et (Terres affermées et améliorations foncières) avance normalement sous la présidence respective de MM. Kost et Grob. Le financement du premier groupe est assuré par les Services fédéraux des forêts et des améliorations foncières. Quant au deuxième groupe, le Service fédéral des AF subventionne les 50% des frais et le solde devrait être pris en charge par les cantons spécialement intéressés par ce problème. Actuellement deux cantons contactés se sont désistés et le comité devra chercher d'autres sources pour couvrir ces dépenses.

d) Membres:

Deux nouveaux membres se sont ajoutés depuis la publication du rapport présidentiel, ce qui porte à huit le nombre de membres admis dans notre groupe durant l'année écoulée.

Nous devons malheureusement regretter le décès de deux sociétaires, M. le Directeur Joseph Wey et M. Hans Sommer.

e) Activité du comité:

Notre comité s'est réuni à quatre reprises durant l'année. A part l'excursion dans le canton de Neuchâtel, liée à l'assemblée générale 1980, et au voyage cité sous lettre a), notre comité a jugé l'année 1981 suffisamment chargée pour nos membres avec le Congrès FIG et a renoncé à organiser une autre manifestation.

Le président conclue en remerciant les membres du comité et tous ceux qui ont accepté des tâches dans le cadre de notre groupe.

Ce rapport présidentiel ne provoque aucune discussion et est accepté par acclamations.

3. Comptes 1980

En l'absence de responsable, R. Arioli présente les comptes 1980 dont un exemplaire a été remis à chaque membre.

L'exercice 1980 laisse apparaître un bénéfice de 4177.85 frs alors que le budget prévoyait un équilibre des dépenses et des recettes. Ce bouclage positif s'explique de la manière suivante:

- les frais de secrétariat ont pu être maintenus très bas;
- le nombre de séances de comités a été réduit grâce à des travaux personnels effectués à la maison;
- le budget des cotisations des membres individuels était faux car il a été calculé sur l'ancienne cotisation.

Ce bénéfice servira à payer nos dettes envers la SIA.

Au nom des réviseurs, R. Braun lit le rapport de vérification, dans lequel les réviseurs

proposent d'accepter les comptes et de donner décharge au caissier et au comité.

Les comptes sont ensuite approuvés sans opposition.

4. Programme d'activité 1982

Le président présente le programme suivant:

- Présentation des résultats des deux groupes de travail sur les questions fondamentales.

- Interprétation du questionnaire sur les activités futures du groupe.

- Prise de position concernant notamment les différents règlements SIA (103, 104, 108 et 110) actuellement à l'étude.

Ce programme ne suscite ni question, ni proposition.

5. Budget 1982 et fixation des cotisations

Le budget 1982 prévoit deux postes de dépenses importants:

- participation aux frais du groupe de travail traitant des terres affermées pour un montant d'environ 4000.- frs;

- augmentation des frais de commissions provoqués par la révision de la norme SIA 171, actuellement épuisée et qui doit être mise à jour.

Cette augmentation des dépenses oblige le comité à proposer une adaptation des cotisations qui passerait de 20.- frs à 30.- frs pour 1982.

Ce budget et cette cotisation de 30.- frs sont approuvés.

6. Elections

André Gross a démissionné du comité après huit ans d'activité.

Le président remercie ce membre fidèle et compétent qui a déployé une grande activité au sein de notre comité. Ces éloges du président à l'adresse de A. Gross sont onctueux par les applaudissements de l'assemblée.

Pour son remplacement, le comité voulait présenter un romand, représentant du canton de Berne, car cette importante section n'a pas de délégué dans notre comité.

Le comité propose Hans-Ruedi Strasser, 1933, parfaitement bilingue, travaillant chez A. Wenger à Herzogenbuchsee. Aucune autre proposition n'émane de l'assemblée et H. R. Strasser est élu par applaudissements.

Les autres membres du comité sont confirmés dans leur mandat également par applaudissements, soit P. Blum, F. Bernhard, R. Capezzoli, W. Flury, J. P. Meyer, P. Regamey, W. Wilhelm. R. Arioli n'est pas élu par l'assemblée générale mais par le Comité central.

Le vice-président W. Flury demande à l'assemblée de confirmer P. Blum comme président de notre groupe, ce qui est fait par applaudissements.

Les réviseurs des comptes seront:

René Braun (ancien) et René Sonney (Fribourg, nouveau).

La commission du journal se composera de H. Braschler et F. Bernhard;

H. Braschler désire rester encore 2-3 ans comme rédacteur.

Les délégués du comité à la SIA seront P. Blum et J. P. Meyer.

7. Enquête sur les activités futures du groupe spécialisé

W. Flury et J. P. Meyer présentent les résultats de l'analyse sommaire de cette enquête qui a trouvé un écho très favorable puisque 90 réponses nous sont parvenues à ce jour.

Il ressort de ce questionnaire que:

- La grande majorité des membres sont d'accord de maintenir la ligne générale de ces dix dernières années;

- Les journées d'information doivent continuer de s'étendre sur un ou deux jours;

- Certains thèmes semblent intéresser particulièrement nos membres, notamment (améliorations foncières et protection de l'environnement), (remaniement parcellaire à proximité d'une agglomération);

- Les sujets devraient être traités sous forme pratique sur le terrain, combinés avec une conférence;

- Le principe d'un voyage tous les deux ans, alternant les régions proches de la Suisse avec des régions plus éloignées devrait être maintenu;

- La proposition pour la visite de la Bourgogne recueille le plus de voix favorables.

8. Orientation sur l'association pour les sentiers et chemins pédestres

Cette association a créé un groupe d'experts regroupant différentes personnes de notre profession dont M. Kundert qui représente notre groupe spécialisé. La SIA participe financièrement à ce groupe d'experts.

M. Kundert oriente l'assemblée sur les résultats obtenus par ce groupe de travail qui a mis au point un guide qui sera publié en allemand au mois de septembre 1981; la version française suivra un mois plus tard. Ce guide traite le cas des chemins pour piétons et des chemins de randonnée pédestre dans la planification des réseaux de chemins ruraux du Plateau. Un autre groupe de travail sera mis sur pied pour étudier le cas des chemins en région de montagne.

Le président remercie M. Kundert pour cet intéressant exposé.

9. Divers

a) Le président informe les participants du voyage en Italie et Yougoslavie qu'une rencontre est prévue le 3 octobre 1981 à 12.00 h. au Restaurant La Sauge, à Ins.

b) La prochaine assemblée générale sera certainement combinée avec la sortie de la Conférence des Services chargés des améliorations foncières qui se tiendra dans le canton d'Argovie au mois de septembre 1982. Il semble plus difficile d'associer notre assemblée générale à celle de la SSMF et du Groupe patronal car ces associations prévoient de siéger dans la région de Lucerne où notre Groupe a déjà tenu son assemblée générale il y a deux ans.

La parole n'étant plus demandée, le président clôt cette assemblée à 12.30 h. et invite chacun à l'apéritif offert par notre Groupe à l'occasion de sa 20^e assemblée générale.

Le président: Le teneur du procès-verbal:
P. Blum *J. P. Meyer*